



Substanzkonsum und Delinquenz – Ergebnisse einer Schülerbefragung aus sechs europäischen Ländern

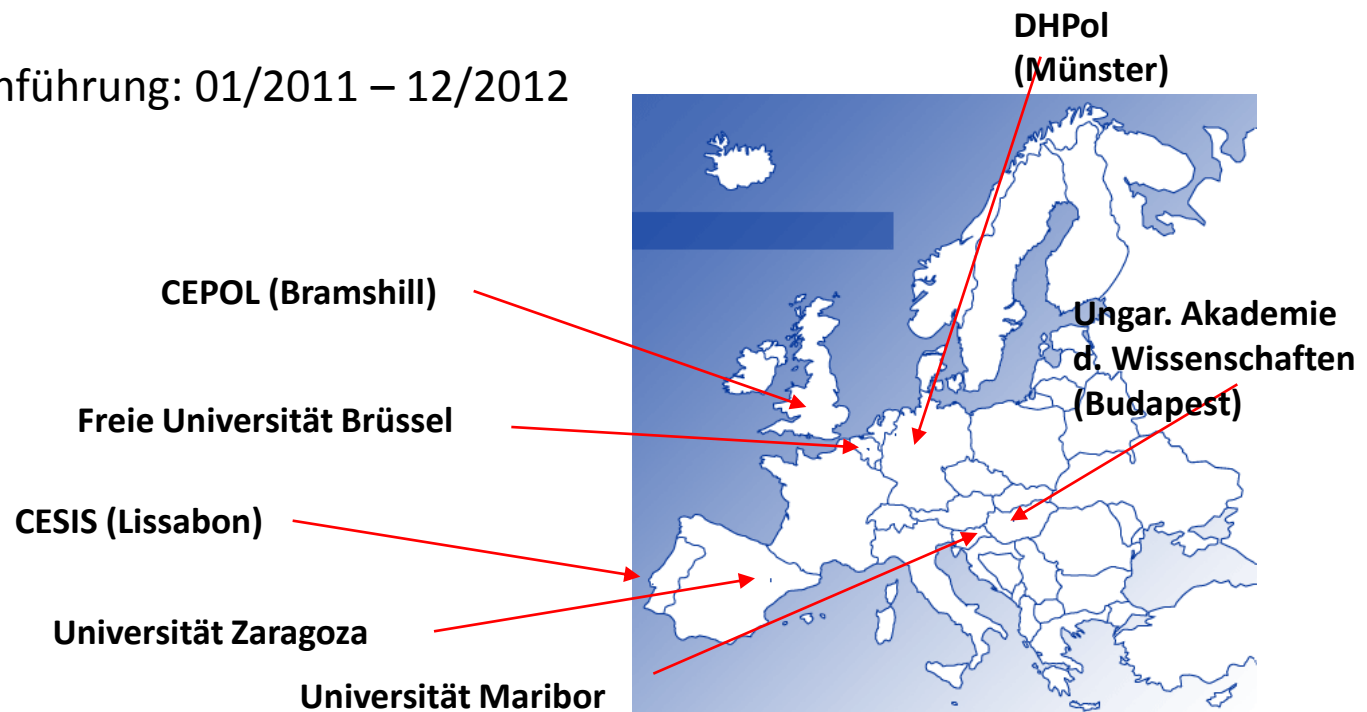
Anabel Taefi

Fachtagung des Norddeutschen
Kriminologischen Gesprächskreis, 09.05.2014

Die YouPrev-Studie

“Youth deviance and youth violence: A European multi-agency perspective on best practices in prevention and control”

- Gefördert im Rahmen des DAPHNE-III-Programms der Europäischen Kommission ("Prevent and combat violence against children, young people and women and to protect victims and groups at risk")
- Forschungskonsortium: Partner aus D, SLO, ES, PT, BE, HU + CEPOL (assoziiert)
- Projektdurchführung: 01/2011 – 12/2012



Lokale Befragungen in Deutschland

- **Schülerbefragungen**
- Lokal in jedem der 6 Ländern koordiniert, jeweils in einer städtischen und einer ländlichen Region
- anonyme schriftliche Befragung in 8.–10. Klassen alle Regelschulformen
- Befragungsdurchführung Ende 2011 bis Sommer 2012
- Fragebogen: Fragen des ISRD-3 (*International Self-Reported Delinquency Study*) + Erfahrungen Jugendlicher mit / Wahrnehmung von Präventionsmaßnahmen

YouPrev-Schülerbefragung: internationales Sample



- Befragungen in 6 Ländern; je eine städtische und eine ländliche Region
- Auswahl möglichst analoger Schultypen und Klassenstufen; Fokus auf 14- bis 17-Jährige

Merkmale	Belgien	Spanien	Deutschl.	Portugal	Slowenien	Ungarn	Gesamt
N	1 058	1 766	2 186	1 577	1 991	2 104	10 682
Durchschnittsalter (in Jahren)	15.9	15.3	14.8	15.3	14.5	15.5	15.1
% Geschlecht: weiblich	51.9	50.8	47.5	52.9	55.7	47.3	50.8
% Region: städtisch	45.1	77.5	47.2	62.4	51.4	52.3	56.0
% Migrationshintergr. (1. und 2. Generation)	38.6	19.9	25.4	32.8	22.7	5.7	22.5
% darunter: zuhause gesprochene Sprache ≠ Landessprache	65.2	34.8	31.5	18.5	34.1	6.7	33.8
Beide Eltern ohne feste Arbeit	5.7	4.2	1.3	4.6	2.3	2.5	3.1



Substanzkonsum im Vergleich



Substanzkonsum im internationalen Vergleich

- Alkoholkonsum der Befragten nach Ländern, Geschlecht und Befragungsregion (städtisch / kleinstädtisch-ländlich)

		Belgien %		Deutschl. %		Ungarn %		Slowen. %		Spanien %		Portugal %	
		w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Noch nie volltrunken	Stadt	52,5	45,8	60,2	51,3	40,3	31,1	64,3	59,8	48,8	53,4	73,6	68,6
	Land			57,4	41,2	41,6	30,7	67,2	62,2	29,8	30,7	66,6	60,7
mind. 3x volltrunken / letzte 30 Tage	Stadt	7,6	13,5	6,4	13,7	10,0	16,6	5,8	10,5	3,9	4,1	1,5	3,2
	Land			6,1	14,9	9,6	16,7	10,4	8,5	7,4	10,5	1,7	3,4

Substanzkonsum im internationalen Vergleich

- Cannabiskonsum der Befragten nach Ländern, Geschlecht und Befragungsregion (städtisch / kleinstädtisch-ländlich)

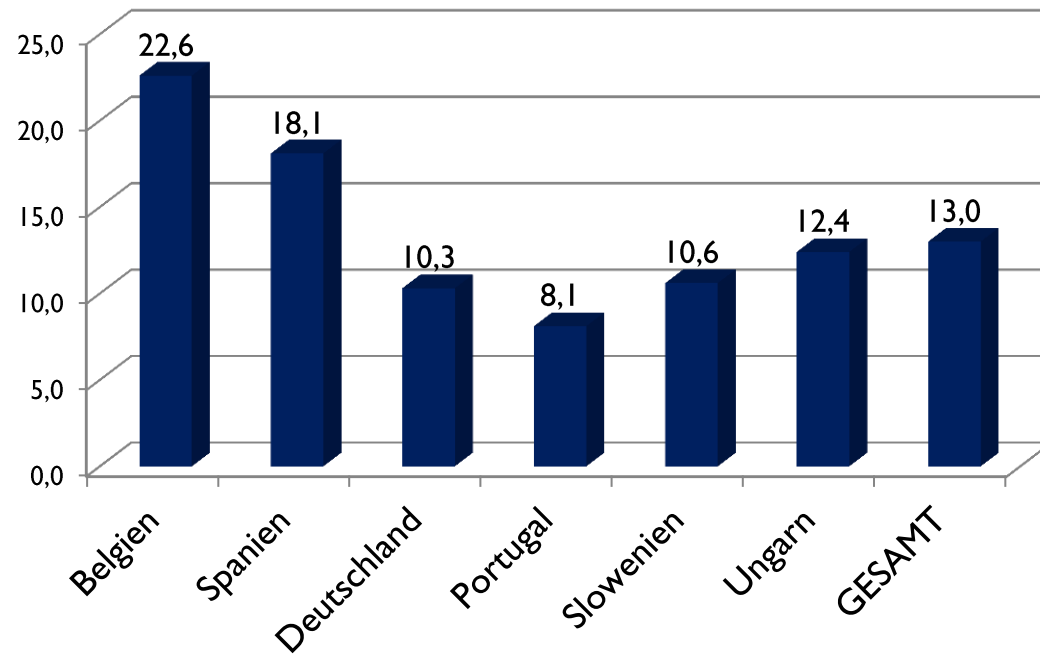
		Belgien %		Deutschl. %		Ungarn %		Slowen. %		Spanien %		Portugal %	
		w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Noch nie Cannabis konsumiert	Stadt	79,0	69,7	90,1	84,2	79,7	72,7	85,9	77,7	76,3	67,6	92,8	82,0
	Land			93,3	81,7	87,8	81,0	85,9	82,3	55,2	42,7	88,4	84,7
mid. 3x Cannabis konsumiert / letzte 30 T.	Stadt	14,2	22,8	2,5	4,4	3,8	4,6	5,5	9,6	6,3	8,4	0,9	6,8
	Land			0,8	5,7	1,5	4,8	10,0	7,9	6,8	14,7	2,0	3,8

Konsum illegaler Substanzen

- Operationalisierung „wiederholter oder multipler Substanzkonsum“
- Erfasste Substanzen und Konsumhäufigkeit:
 - Cannabis (> 10x i.d. letzten 12 Mon. oder >2x in den letzten 30 Tagen)
 - Lebenszeitprävalenz mind. 3x bei allen weiteren Substanzen:
 - Ritalin (ohne ärztliche Verschreibung)
 - Anabole Steroide
 - Ecstasy oder Amphetamine
 - Schnüffelfstoffe
 - Beruhigungsmittel (ohne ärztliche Verschreibung)
 - Magic Mushrooms
 - LSD oder andere Halluzinogene
 - Heroin, Kokain/Crack
 - Tabletten in Verbindung mit Alkohol (um high zu werden)

Konsum illegaler Substanzen

- Wiederholter oder multipler Substanzkonsum

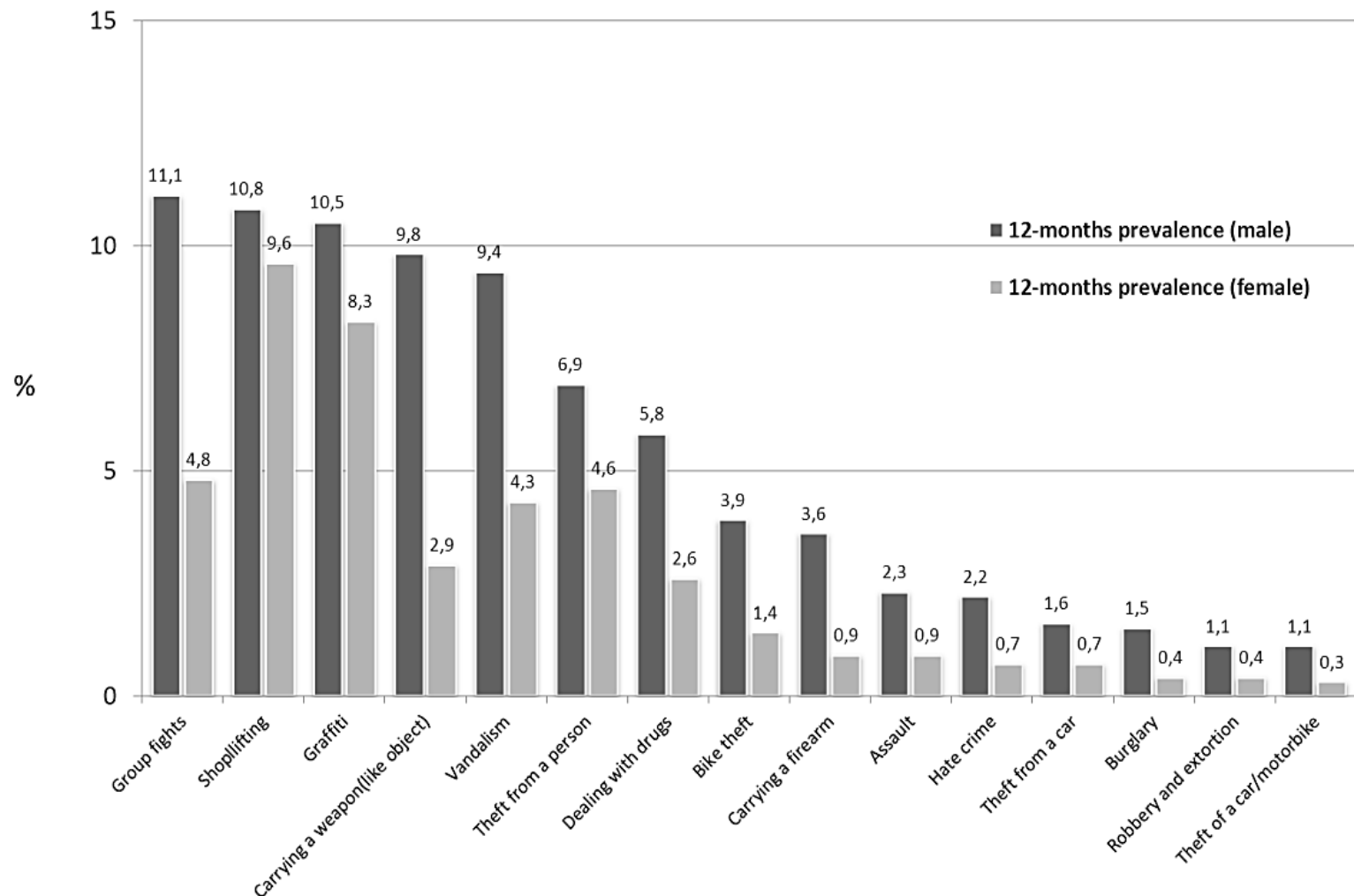




Delinquenz

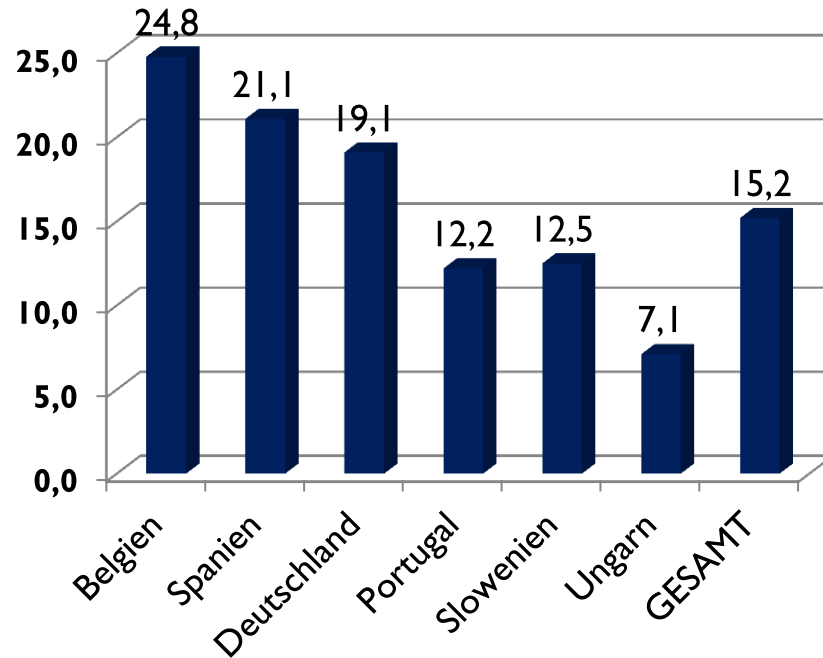


Schülerinnen-/Schülerbefragungen in DE, HU, BE, SLO, ES & PT: 12-Monats-Prävalenz abweichenden Verhaltens nach Geschlecht (in %)

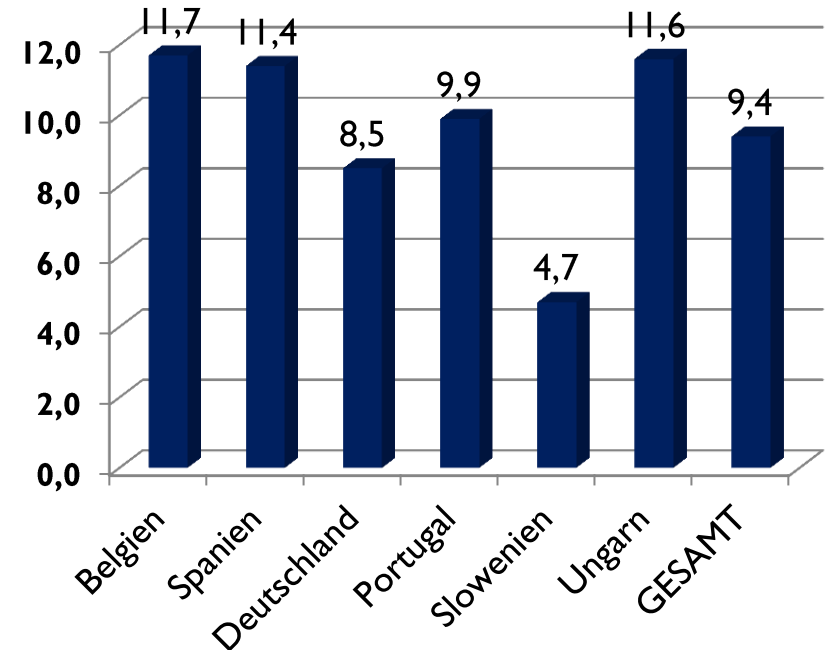


Delinquenz: Eigentums- und Gewaltdelikte

Eigentumdelikte



Gewaltdelikte





Prädiktoren* von Delinquenz und Substanzkonsum

*Memo: Skalen zu Person, Familie, Nachbarschaft aus ISRD

Internationale Schülerbefragung: Multivariate Analyse zu jugendlicher Delinquenz

Binär-Logistische Regression: 12-Monats-Prävalenz von Delinquenz,
 R^2 (Nagelkerke) = .278

Prädiktor*	Sig.	Exp(B)
Region (Ref.= städtisch)	*	1,134
Geschlecht (Ref. = männlich)	***	,691
Alter	,427	,982
Migrationshintergrund	,081	1,119
gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen	*	,886
Moral / Normakzeptanz	***	,503
Selbstkontrolle	***	,561
soziale Desorganisation im Wohngebiet	,153	1,090
geringe elterliche Supervision	***	,799
Volltrunkenheit (letzter Monat)	***	1,594
Cannabiskonsum (letzter Monat)	***	1,991
deviante Peers (Drogen / Eigentumsdelikte)	***	1,841
gewalttätige Peers	***	2,702
<i>Konstante</i>	***	<i>24,340</i>

Schülerbefragungen: Multivariate Analyse zu jugendlichem Substanzkonsum

Binär-Logistische Regression: wiederholter und multipler Substanzkonsum,
 R^2 (Nagelkerke) = .309

Prädiktor	Sig.	Exp(B)
Region	,076	1,138
Geschlecht (Ref. = männlich)	,193	1,295
Alter	***	,889
gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen	,167	,812
Moral / Normakzeptanz	,002	,501
Selbstkontrolle	***	,548
soziale Desorganisation im Wohngebiet	***	1,436
geringe elterliche Supervision	***	,675
Delinquenz: letzte 12 Monate	***	2,679
deviante Peers (Drogen / Eigentumsdelikte)	***	1,735
gewalttätige Peers	***	3,838
<i>Konstante</i>	***	,061

Zusammenfassung: Befunde zu Verbreitung und Prädiktoren von Delinquenz und Substanzkonsum

- Analyse der Daten aus 6 Ländern hat gezeigt, dass zahlreiche Unterschiede zu finden sind:
 - besondere Belastung Belgischer Jugendlicher mit abweichendem Verhalten
 - Unterschiede zwischen den 3 wirtschaftlich stark belasteten Ländern Portugal, Spanien und Ungarn auffindbar: Spanien und Ungarn generell auffällig, lediglich Eigentumsdelinquenz in Ungarn sehr niedrig / Portugal durchgängig unauffälligstes Land
 - In Slowenien lediglich auffallend hohe Werte für Cannabiskonsum auf dem Land
 - In Ungarn generell hohe Belastung bei der Landbevölkerung
- Prädiktoren
 - Einfluss von Region, Geschlecht, GLMN und Moral auf Delinquenz vorhanden bzw. bedeutender als auf Konsum
 - Alter und soziale Desorganisation d. Nachbarschaft für Konsum relevant
 - Größter Einfluss in beiden Modellen durch die Peers sowie die eigene Devianz erklärt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Soz. Anabel Taefi
Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention
Deutsche Hochschule der Polizei
Zum Roten Berge 18-24
48165 Münster
anabel.taefi@dhpol.de
Tel: 02501-806257